

# Qualitative Ganztagsbetreuung – ein wichtiger Standortfaktor, Teil I



**Es war die Nähe zum Arbeitsplatz, die uns nach Böblingen führte. Unsere Entscheidung haben wir nicht bereut. Es gibt viele Gründe in Böblingen zu wohnen! In der Wirtschaft spricht man von Standortfaktoren, die Unternehmen veranlassen, sich in einem bestimmten Gebiet niederzulassen.**

Angewendet auf die Frage, ob es sich lohnt nach Böblingen zu ziehen, kann man quantitative Faktoren wie die Anzahl von Arbeits-

plätzen, Wohnraum, Bildungseinrichtungen, Ganztagsbetreuung in Kitas und Schulen, Verkehrsanbindungen, Radwege, Freizeitmöglichkeiten nennen, um nur einige anzuführen. Dabei ist neben der Quantität auch die qualitative Ausgestaltung eines Faktors wichtig. Ein Faktor wird in den nächsten Jahren mit Sicherheit eine wichtige Rolle spielen: Gute Ganztagsbetreuungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, damit das Ziel „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ erreicht werden kann.

Gerade bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen ist die Qualität des Angebots entscheidend. Was macht die Qualität einer Ganztagsbetreuung aus? Das qualifizierte Personal



*Heidrun.Behm  
@stadtrat-boeblingen.de*

und der Betreuungsschlüssel sind zentrale Aspekte. So legt die EU Mindeststandards fest, die bis jetzt nur in den skandinavischen

Ländern die Regel sind. Bei Kindern bis eineinhalb Jahren betreut eine Vollzeitkraft drei Kinder, bei bis zu drei Jahren vier Kinder, bei drei Jahren bis zum Schuleintritt acht Kinder. Das sind natürlich ideale Bedingungen, die wir noch nicht erreicht haben. Wichtig ist auch, dass Eltern flexibel die Betreuung ihrer Kinder gestalten können. Andererseits muss es für die Einrichtungen ein gewisses Maß an Verbindlichkeit geben. Dies trifft vor allem auf die Ganztagsbetreuungsangebote im Schulbereich zu, da hier eine Rhythmisierung des Unterrichts notwendig ist, um eine qualitativ hochwertige Unterrichtssituation gewährleisten zu können. Außerschulische Organisationen wie Verei-

ne und kulturelle Angebote müssen dabei sinnvoll in den schulischen Ablauf integriert werden. Auch hier machen es uns die skandinavischen Länder vor. Das ist ein langer und steiniger Weg! Die verbliebene gemeinsame Zeit können Kinder und Eltern gestalten! Auch hier geht Qualität vor Quantität. Nicht die Zeitspanne, sondern wie sinnvoll diese genutzt wird, ist wichtig. Davon haben beide Seiten etwas. Gut geförderte Kinder und mit ihrem Beruf zufriedene Eltern, die wissen, dass ihre Kinder gut betreut werden, das passt zusammen! Dafür möchte ich mich einsetzen!

Heidrun Behm  
Bündnis 90/Die Grünen